

Unheilig, Dein Clown

Gute Miene zum bsen Spiel
Erscheint mir wie das Alltagsziel
Sind die Tage trostlos, leer
Ich will und kann und wei nicht mehr

Ich soll dir tglich Freude spenden
Das Blatt fr dich zum Guten wenden
Ein Lcheln auf die Lippen legen
Dein starres, stolzes Herz bewegen

Ich will nicht lachen, wenn ich weinen muss
Stetig wchst in mir nur noch Verdruss
Ich will nicht schreien, wenn ich weinen will
Ich war schon viel zu lange viel zu still

Ich bin

Nur in Trumen unbesiegbar
Und kein Schatten meiner selbst
Nur in Wnschen unentbehrlich
Wenn ein Lichtblick nicht mehr zhlt

Ist der Zweifel noch so gro
Aus dem Rampenlicht zu gehen
Was die Wahrheit dir dann zeigt
Ist nicht mehr was du willst

Viel zu viele Trnen sind vergossen
Viel zu viele Trume sind verflossen
Kaltes Salz auf meiner Haut
Stumme Schreie werden laut

Kann ich denn so weiterleben
In mein Schicksal mich ergeben
Will ich dem nicht doch entrinnen
Und den Neuanfang beginnen

Ich will nicht lachen, wenn ich weinen muss
Stetig wchst in mir nur noch Verdruss
Ich will nicht schreien, wenn ich weinen will
Ich war schon viel zu lange viel zu still

Ich bin nicht mehr dein Clown

Nur in Trumen unbesiegbar...